

# Presse-Info

**Bearbeiter:** Herr Waligora

**Telefon:** (+49 30) 387 10 910

**Fax:** (+49 30) 387 10 919

**E-Mail:** [pressestelle@berliner-feuerwehr.de](mailto:pressestelle@berliner-feuerwehr.de)

**Datum:** 5. Juni 2003

## Sommergewitter – die Berliner Feuerwehr informiert

- **Starkregen und Sturmböen erwartet**
- **Tipps für Haushalt und Gewerbe**
- **Vorbeugen ist besser als Schadensbekämpfung**

Sommergewitter sind für diese Jahreszeit nichts Ungewöhnliches und bilden zumeist den Abschluss nach einer Reihe von Tagen mit großer Hitze. Sie können mitunter sehr heftig ausfallen, je nachdem, wie die meteorologische Konstellation beschaffen ist. Für heute Abend sind Starkregen und Sturmböen vorhergesagt.

Berlin wurde 2002 häufiger von Wettereinbrüchen heimgesucht, wobei das Tief „Anita“ am 10. Juli vergangenen Jahres einige Todesopfer forderte und einen bis dahin nicht für möglich gehaltenen Schaden anrichtete. Zur Vorbeugung und Eindämmung von Schäden durch Sommergewitter gibt Landesbranddirektor Albrecht Broemme folgende Tipps:

- Halten Sie Balkon- und Terrassenabläufe sowie alle zum Gebäude gehörenden sonstigen Abflüsse (z.B. von Kellerlichtschächten, vor Hauseingängen, Fallrohre) frei von Blättern und Blüten!
- Schließen Sie Ihre Fenster!
- Fahren Sie Markisen ein, schließen Sie Sonnenschirme und sichern Sie diese!
- Ziehen Sie Netzstecker und Antennenkabel von Fernsehgeräten!
- Bleiben Sie bei Sturm im Haus – das ist der sicherste Ort.

Wenn Sie diese Regeln beherzigen, schützen Sie nicht nur sich und die Mitbewohner Ihres Hauses, sondern auch das Gebäude. Sie helfen der Feuerwehr, ihre Ressourcen effizient einzusetzen und zwar dort, wo echte Notfälle eingetreten sind.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Pressestelle der Berliner Feuerwehr, Herr Waligora unter Tel. 030/387 10 910, zur Verfügung.